



# Joseph und Anna Fassbender-Preisträgerin 2019

## Hiltrud Zierl

Hiltrud Zierl, geboren 1960 in Heidelberg, geht es um Resonanzbilder, oft im Zusammenhang mit literarischen Themen (Jean Genet, David Grossman, griechische Mythologie, John Burnside, James Joyce), auch Musik (Mozarts „Requiem“, Schuberts „Winterreise“), Fotografie (Daido Moriyama, Michael Wolfs „tokyo compression“); ferner eine Reihe zu Fotos, die Ernst Scheidegger und Henri Cartier-Bresson von Alberto Giacometti gemacht haben. Andere Bilder entstehen aus dem Echo von Träumen, kleinen Erfahrungsmomenten im Alltag, Splintern aus Filmen, Erinnerungsspuren. Im Zusammenhang mit ihrer Faszination für Tanz und Romanische Kapitelle geht es ihr um existentielle Momente.

### Jurybegründung

„Es sind die filigranen Linien und farbigen Verdichtungen, die im Werk von Hiltrud Zierl alles begründen. Auf großformatigem, weißen Papier entwickeln Motive des Tanzes, Gedanken an Performance-Konzepte und Auseinandersetzungen mit dem Existenziellen in literarischen wie bildenden Künsten ein zartes Eigenleben – zart und sicher in der Setzung, voller Variation hin zu bizarrer Form und besonders delikater Farbe.“

Zur Verleihung des  
**Joseph und Anna Fassbender-Preises 2019**  
und zur  
Eröffnung der Ausstellung mit Werken  
von  
**Hiltrud Zierl**

am Donnerstag, 14. November 2019, um 19 Uhr  
in der „Alten Schlosserei“ des Marienhospitals,  
Clemens-August-Straße 24, 50321 Brühl,  
sind Sie recht herzlich eingeladen.

Die Laudatio hält  
Dr. Martin Seidel, Kunsthistoriker

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Freytag', written in a cursive style.

Dieter Freytag  
Bürgermeister

Abbildung: Heimkehr des Odysseus Öl, Graphit, Tusche auf Papier 2019

**Ausstellung:**



**mit Unterstützung:**



**Ausstellungsdauer:** 15.-24.11.2019 ♦ Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa/So 13-17 Uhr